



- 1 ORGAN: WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT
 2 (KOMMISSION III: NACHHALTIGE ENTWICKLUNG)
 3
- 4 THEMA: GERECHTE VERTEILUNG DER WELTWEITEN SÜSSWASSERVORRÄTE
 5
 6 DER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALRAT,
 7
 8 *beobachtend*, dass in Teilen der Erde Trinkwassermangel herrscht,
 9
 10 *betonend*, dass Wasser die Grundlage jeglichen Lebens auf der Erde darstellt,
 11
 12 *unter Hinweis* auf die im Allgemeinen Rechtskommentar Nr. 15 über das Recht auf
 13 Wasser (General Comment Nr. 15, 2002) festgelegten Prinzipien,
 14
 15 *hervorhebend*, dass es sich bei dem Recht auf trinkbares Süßwasser um ein Menschen-
 16 recht handelt,
 17
 18 *mit dem Ausdruck des Bedauerns feststellend*, dass Korruption im Wassersektor und medi-
 19 zinischen Sektor derzeit eine große Bedrohung für die gerechte Süßwasserverteilung
 20 besonders in LDCs darstellt,
 21
 22 *feststellend*, dass eine Gefahr für die Gesundheit von unsauberem Trinkwasser ausgeht,
 23
 24 *mit tiefer Sorge Kenntnis nehmend* von der Möglichkeit der Entstehung von Konflikten
 25 um Süßwasser,
 26
- 27 1. *betont* die Notwendigkeit der Erhaltung vorhandener Süßwasservorräte durch
 28 den sparsamen Umgang mit dem Rohstoff Süßwasser;
 29
 - 30 2. *bekräftigt*, dass alle Staaten in der Nutzung ihrer Ressourcen souverän sind, jedoch
 31 darauf achten müssen, dass Anrainerstaaten nicht ihrer Lebensgrundlage, in
 32 diesem Fall Süßwasser, beraubt werden;
 33
 - 34 3. *fordert deshalb*, falls notwendig, Staaten, denen diese Lebensgrundlage durch ande-
 35 re verwehrt wird, durch finanzielle und humanitäre Hilfe der UN zu unterstützen;
 36
 - 37 4. *unterstreicht*, dass unsauberes Wasser die Entstehung und Ausbreitung von Krank-
 38 heitserregern fördert;
 39
 - 40 5. *schlägt deshalb vor*, die LDCs besonders im Bereich der Klär- und Wasseraufberei-
 41 tungstechnik



42

43

(a) finanziell, durch die Einrichtung eines Fonds, und

44

45

(b) technologisch, in Form eines Technologietransfers

46

47

zu unterstützen, vorhandene Technologien, die weltweit in Gebrauch sind, auf höchsten Standard zu bringen und durch Forschung zu optimieren;

48

49

50

6. *kommt zu dem Schluss*, dass die Unterstützung der Gebiete mit Trinkwassermangel essentiell für den Erhalt des Friedens zwischen den Völkern und der Gesundheit aller Völker ist.

51

52

53